

## Der „Gelbe Sack“



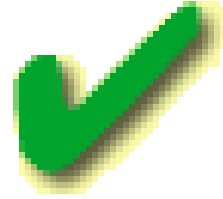
Immer wieder wird von uns festgestellt, dass der „Gelbe Sack“ Gegenstände enthält, die dort nicht hinein gehören. Vielfach werden sogar Gläser oder gar Kunststoffgegenstände über den „Gelben Sack“ entsorgt.

Deshalb nachfolgend nochmals eine Aufzählung der wichtigsten „Inhaltstoffe“:

### Was gehört in den gelben Sack?

Alle „Um-Verpackungen“ wie z.B.:

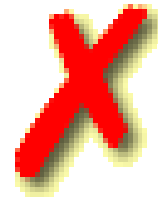
- Ab 01.01.2015 Dosen
- Becher von Joghurt, Margarine, Quark usw.
- Plastikfolien
- Plastiktragetaschen und Plastikbeutel
- Aluschalen und Alufolien
- Kunststoffflaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemittel
- Milch- und Getränkkartons (Tetrapacks)
- Obst- und Gemüseschalen
- Vakuumverpackungen
- Verpackungsmaterialien aus Styropor
- beschichtete Faltschachteln für Tiefkühlkost und dergleichen
- Beutel für Suppen und Soßen
- Kombidosen für Getränke, Kaffee, Soßen und Gewürze
- Einwickelpapiere für Süßigkeiten, Speisefette etc.



Diese Verpackungen bitte vollständig entleeren.

### Was gehört **nicht** in den gelben Sack?

- Glas (Recyclinghof, Container)
- Papier (Recyclinghof, Blaue Tonne)
- Kartonagen (Recyclinghof, Blaue Tonne)
- Plastikmöbel
- Planschbecken
- Kunststoffeimer/Putzeimer
- Blumentöpfe
- Spielzeug
- Windeln
- Hausmüll!



## Abfuhr

Die Entsorgung der „gelben Säcke“ ist nicht gebührenpflichtig. Somit ist die Anzahl der gefüllten gelben Säcke nicht relevant.

Die Abfuhr vom „Gelben Sack“ erfolgt alle 2 Wochen im Wechsel mit der Hausmüllabfuhr. Sämtliche Abfuhrtermine ergeben sich aus dem Abfallkalender. Die Säcke können frühestens am Vorabend und müssen spätestens am Tag der Abfuhr bis 7.00 Uhr an die Straße gestellt werden.

Die „Gelbe-Sack-Rollen“ können im Rathaus (Zimmer 9) kostenlos abgeholt werden.